

PERFORMANCE ART

LEGACY MACHINE N°1
×
XIA HANG

MB&F

HOROLOGICAL LAB

3 / 26

ZUSAMMENFASSUNG

6 / 26

INSPIRATION UND REALISIERUNG

7 / 26

MASCHINE

9 / 26

„KOMMA-MÄNNCHEN“-GANGRESERVEANZEIGE

11 / 26

ZIFFERBLATT UND ANZEIGEN

12 / 26

FEINES FINISH UND UHRMACHERTRADITION

14 / 26

MITGELIEFERTE SKULPTUREN VON HERRN AUF UND HERRN AB

15 / 26

BIOGRAFIE / XIA HANG

18 / 26

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

19 / 26

„FREUNDE“, DIE FÜR DIE LMI XIA HANG VERANTWORTLICH ZEICHNEN

22 / 26

MB&F / DIE ENTSTEHUNG EINES KONZEPTLABORS

24 / 26

BIOGRAFIE / MAXIMILIAN BÜSSER

25 / 26

INHALT-ORDNER

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de



ZUSAMMENFASSUNG Nachdem man fast 45 Stunden pausenlos gearbeitet hat – immer mit Höchstleistung –, gehen die Energiereserven zur Neige. Während es am Anfang der Arbeitszeit noch einfach war, schön aufrecht zu sitzen, fordert die einsetzende Müdigkeit ihren Tribut. Der Oberkörper sinkt nach vorne, der Kopf ebenfalls: „Herr Auf“ wird zu „Herrn Ab“. Aber bevor Herr Ab vollkommen zur Ruhe kommt, erhält er wieder Energie, worauf er seinen Oberkörper reckt und mit ihm seinen Kopf hebt – Herr Auf ist wieder quicklebendig.

Willkommen in der Welt von Herrn Auf und Herrn Ab. Willkommen in der Welt der Legacy Machine N° I Xia Hang, die aus der Zusammenarbeit zwischen MB&F und dem chinesischen Künstler Xia Hang entstanden ist.

Wie die original Legacy Machine N° I (LMI) verfügt auch die LMI Xia Hang über alle technischen Features, die ihren Ursprung in den Taschenuhren des 19. Jahrhunderts haben. Dazu gehören die buchstäblich erhabene Unruh, die langsam über dem Zifferblatt schwingt, sowie die zweite Zonenzeitanzeige, die sich komplett unabhängig von der Hauptzeit einstellen lässt. Ebenso verfügt das Modell über eine Gangreserveanzeige, die aber im Vergleich zur LMI komplett neu gestaltet ist: Eine Miniaturfigur in Form eines ‚Männchen‘ aus hochglanzpoliertem Aluminium – eine Kreation des talentierten chinesischen Künstlers Xia Hang – zeigt durch ihre Sitzposition die Kraftreserven des Federhauses an. Das Männchen sitzt aufrecht, wenn die Uhr komplett aufgezogen ist (Herr Auf), und sinkt langsam in sich zusammen, wenn die Federkraft nachlässt (Herr Ab).

„Ich nenne diese Figuren Komma-Männchen. Ihre Form lehnt sich an Kunstwerke an, die ich von 2005 bis 2008 geschaffen habe. Kommas sind chinesische Schriftzeichen, und für mich steht der Komma-Mensch für einen dicken Jungen“ — Xia Hang.

Xia Hang und MB&F haben einiges gemeinsam. Obwohl MB&F qualitativ sehr anspruchsvolle Zeitmesser baut, nehmen sich die Beteiligten selbst nicht allzu ernst. Ähnlich geht es Xia Hang, der meint, dass die Welt der Kunst oft in Ernsthaftigkeit erstarbt, er selbst aber lieber spielerisch damit umgeht. Er möchte die Betrachter mit seinen Kunstwerken unterhalten. Und wie MB&F mit seinen Zeitmaschinen nennt auch Xia Hang seine kinetischen Skulpturen „Maschinen“.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de

„Ich begegnete Xia Hang vor einigen Jahren. Ein befreundeter chinesischer Kunstsammler stellte ihn mir vor und wir besuchten ihn in seiner Werkstatt am Rande von Peking. Ich fühlte mich dort wie ein Kind in einer Spielzeugfabrik“ — Maximilian Büsser.

Das hauseigene Uhrwerk der LMI Xia Hang ist Zeugnis des großen Talents seiner Konstrukteure und Erbauer. Jean-François Mojon und sein Team der Uhrwerkmanufaktur Chronode entwickelten das Uhrwerk der LMI, das über eine vertikal arbeitende Gangreserveanzeige verfügt sowie über zwei Zeitanzeigen, die sich komplett unabhängig voneinander einstellen lassen. Der angesehene, unabhängige Uhrmacher Kari Voutilainen übernahm die Verantwortung für das Design und die traditionelle, erstklassige Verarbeitung des Werks.

Die Idee für die LMI entstand, als Maximilian Büsser seiner Fantasie freien Lauf ließ: „Was wäre eigentlich passiert, wenn ich 1867 geboren worden wäre und nicht 1967? Im 19. Jahrhundert wurden die ersten Armbanduhren gebaut. Ich hätte den Wunsch verspürt, dreidimensionale Zeitmessmaschinen zu bauen, aber ich hätte keine Science-Fiction-Figuren oder Kampfjets als Inspiration gehabt. Dann wäre ich eben von den Taschenuhren dieser Zeit beeinflusst worden, vom Eiffelturm und von Jules Verne. Wie hätte meine ‚Zeitmaschine‘ im Jahr 1911 dann ausgesehen? Die Legacy Machine N°1 – rund und doch dreidimensional – ist die Antwort.“

Die Legacy Machine N°1 Xia Hang ist in einer limitierten Edition von jeweils zwölf Exemplaren in Rotgold und Weißgold erhältlich. Jedes Exemplar wird zusätzlich mit einem Paar Edstahlskulpturen von Herrn Auf und Herrn Ab in einem größeren Maßstab als die Uhrenversion ausgeliefert und sind von Xia Hang signiert.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de



MB&F
LMI XIA HANG - RED GOLD
-
LIMITED EDITION OF 12 PIECES

L EGACY

MACHINE

N°

1 XIA HANG

INSPIRATION UND REALISIERUNG

Die Liebe zu Taschenuhren des 18. und 19. Jahrhunderts inspirierte und beeinflusste das Legacy-Projekt entscheidend. Schließlich wurden alle maßgeblichen Komplikationen der feinen Uhrmacherei von heute in dieser Zeit erfunden. Es waren wahre Meisterleistungen, denn die früheren Uhrmacher konstruierten nur mit Stift und Papier und nicht etwa mithilfe moderner Computerprogramme. Auch die Maschinen waren im Vergleich zu heute geradezu einfach – schließlich stand keine Elektrizität zur Verfügung. Und dennoch gelangen mikromechanische Meisterwerke von einer unglaublichen Präzision und Fertigungsqualität, die den Vergleich mit Produkten aus aktuellen Produktionen nicht zu scheuen brauchen. Das im Vergleich zu heutigen Armbanduhren großzügigere Format erlaubte eine aufgeräumte Uhrwerksarchitektur mit wundervoll gestalteten Platinen und Brücken.

Weil auch die futuristischen Zeitmessmaschinen von MB&F auf den Grundlagen der traditionellen Uhrmacherei aufbauen, wollte Maximilian Büsser einen Zeitmesser zur Würdigung der alten Meister schaffen. So stellte er sich vor, welche Art Uhr er gebaut hätte, wenn er 100 Jahre früher geboren worden wäre, also 1867 statt 1967. Das Ergebnis ist die Legacy Machine N°1 mit einer langsam schwingenden, großen Unruh, einem klassischen Uhrwerksdesign, gewölbten Zifferblättern und einem klassischen, feinen Finish.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de

MASCHINE

Das dreidimensional gestaltete Uhrwerk beruht auf Skizzen und Zeichnungen von Maximilian Büsser, aus denen Jean-François Mojon und sein Team von Chronode im schweizerischen Le Locle eine fertige Konstruktion schufen. Unruh und Spiralfeder sind das Herz eines jeden mechanischen Uhrwerks und für seine Ganggenauigkeit verantwortlich. Maximilian Büsser ist seit Langem von den langsam schwingenden Unruhen alter Taschenuhren fasziniert. Sie oszillieren mit 18.000 Halbschwingungen pro Stunde (2,5 Hz), während zeitgenössische Armbanduhren mit 28.800 Halbschwingungen pro Stunde (4 Hz) arbeiten. So ist es auch kein Wunder, dass diese Unruh das Zentrum war, von dem aus Büsser seinen Ideen freien Lauf ließ. Er versetzte die Unruh nicht nur aus der traditionellen Position auf der Rückseite des Uhrwerks nach vorn, sondern sie schwebt sogar majestätisch über allem – über den beiden Zifferblättern, ja, über dem gesamten Uhrwerk.

Während die Position des Regelorgans als durchaus avantgardistisch betrachtet werden darf, ist seine Konstruktion durch und durch klassisch – mit einer riesigen Unruh (Durchmesser: 14 Millimeter) samt speziell gefertigter Regulierschrauben, einer Spirale mit Breguet-Endkurve und einem beweglichen Spiralklötzchenträger.

Ein einzigartiges Konstruktionsmerkmal der LMI ist die Möglichkeit, zwei Uhrzeiten auf zwei Zifferblättern vollkommen unabhängig voneinander einzustellen. Bei den meisten mechanischen Uhrwerken, die zwei Zonenzeiten anzeigen, lassen sich nur die Stundenzeiger unabhängig voneinander verstellen, ein paar wenige bieten auch die Verstellmöglichkeit in Halbstundenschritten. Die LMI ermöglicht es dem Träger sogar, zwei Zeiten genau nach seinem Wunsch einzustellen.

Ebenfalls sehr speziell ist die vertikale Gangreserveanzeige, die über ein ultraflaches Differenzial angetrieben wird. Keramikugellager sorgen für die schlanke Bauweise dieser Komplikation und ihre robuste, verschleißarme Mechanik.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de



MB&F
LMI XIA HANG - ENGINE

**„KOMMA-
MÄNNCHEN“
GANGRESERVE-
ANZEIGE**

Die Gangreserve-Komplikation wurde so umgebaut, dass sich die Sitzposition von Xia Hangs Komma-Männchen gleichmäßig dem Energiehaushalt des Federhauses anpasst: nach vorn gebeugt in abgelaufenem Zustand, aufrecht sitzend bei Vollaufzug. Xia Hang gestaltete zunächst vollformatige Figuren, die daraufhin von MB&F miniaturisiert wurden, und zwar auf eine Höhe von gerade einmal vier Millimetern, um schließlich die Kinetik für die gewünschten Sitzpositionen zu entwickeln. Ein verborgenes Scharnier im Hüftbereich der Figur sorgt dafür, dass sich der Oberkörper von Herrn Auf kontinuierlich nach vorn neigt, wenn die Uhr läuft, und er sich schließlich zu Herrn Ab verwandelt, wenn das Federhaus seine Energie vollständig abgegeben hat. Die mikromechanische Skulptur ist komplett aus Aluminium gefertigt, um den Energieverbrauch im Uhrwerk so klein wie möglich zu halten. Eine Hochglanzpolitur lässt das Männchen zum Blickfang auf dem Zifferblatt werden und garantiert die Werktreue zu Xia Hangs Originalfiguren.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de



45
HOURS

MB&F
LMI XIA HANG - POWER RESERVE MAN

L EGACY

MACHINE

N° **XIA HANG**

ZIFFERBLATT UND ANZEIGEN

Das Räderwerk beider Zeitanzeigen wird von einer einzigen Hemmung gesteuert, sodass beide nach ihrer Einstellung immer synchron laufen. Die Uhrzeiten – Stunden und Minuten – auf beiden Zifferblättern werden einzeln nach Wunsch des Trägers über zwei eigenständige Kronen eingestellt.

Um die Dreidimensionalität der Konstruktion mit der über allem schwebenden Hemmung noch zu unterstreichen, bekommen die beiden weißen Zifferblätter mit ihren gebläuten Goldzeigern eine eigene Funktionsebene über dem Uhrwerk. Die Zifferblätter sind leicht gewölbt und zeichnen sich durch eine große Farbtiefe aus. Diese wird durch eine spezielle Mehrschichtlackierung erreicht, bei der – ähnlich wie beim Emaillieren – nach dem Auftragen jede Schicht einzeln erhitzt wird.

Um die ästhetische Reinheit der Zifferblätter mit ihren traditionellen römischen Ziffern zu erhalten, wurden die optisch störenden Schrauben geschickt versteckt. Ein feiner Goldrand um jedes der beiden Zifferblätter unterstreicht das klassische Erscheinungsbild.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de

FEINES FINISH UND UHRMACHER- TRADITION

Der international anerkannte Uhrmachermeister Kari Voutilainen zeichnet verantwortlich für die Umsetzung traditioneller Konstruktionsmerkmale und Finissierungstechniken beim Uhrwerk der LMI – keine einfache Aufgabe angesichts der unkonventionellen Position der Unruh.

Als Blickfang auf der Zifferblattseite dient neben den beiden Zeitanzeigen, der Gangreserveanzeige und natürlich der Unruh ein fein graviertes Strahlenmuster. Dieses Muster korrespondiert in Stil und Finish mit der Uhrwerksrückseite, die durch ein Saphirglas sichtbar wird. Hier verwirklichte Voutilainen klassisches Uhrwerksdesign mit elegant geschwungenen Brücken und großen Abständen zwischen den einzelnen Komponenten. Überdimensionierte Rubine, die in hochglanzpolierten Goldchatons gefasst sind, bilden einen optischen Kontrast zum Genfer Wellenschliff, der die Brücken ziert. Die Rubinlager schlagen nicht nur optisch eine Brücke zu klassischen Taschenuhrwerken, sondern sie haben auch einen praktischen Nutzen: Sie erhöhen die Genauigkeit und verringern den Verschleiß, weil sie mehr Öl halten und größer dimensionierte Triebe zulassen.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de



XIA HANG
MR. UP & MR. DOWN

L EGACY

MACHINE

N°

I XIA HANG

**MITGELIEFERTE
SKULPTUREN VON
HERRN AUF UND
HERRN AB**

Nachdem die Umsetzung seiner Idee so perfekt gelungen war, entschloss sich Xia Hang, für jeden Käufer der limitierten Uhren – zwölf in Rotgold, zwölf in Weißgold – noch zusätzlich ein Skulpturenpaar von Herrn Auf und Herrn Ab in hochglanzpoliertem Edelstahl zu erschaffen. Die Figuren entsprechen in der Größe den originalen Vorbildern (circa 15 cm) und sind selbstverständlich vom Künstler signiert.

„Mit der Legacy Machine N°1 Xia Hang haben wir es zum ersten und hoffentlich nicht zum letzten Mal geschafft, dass sich ein Künstler, der in der MB&F-M.A.D.-Gallery ausstellt, und eine Uhr von MB&F gegenseitig inspirieren. Die Werke der einzigartigen Künstler, die wir in der M.A.D.-Gallery ausstellen, eröffnen uns eine Welt, die weitere gemeinsame Kreationen von MB&F-Maschinen ermöglicht“
— Maximilian Büsser.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de

**BIOGRAFIE /
XIA HANG**

Xia Hang wurde 1978 in der Stadt Shenyang in der chinesischen Provinz Liaoning geboren. Er begann im Alter von nur zehn Jahren mit der Malerei und besuchte von 1997 an die Kunstschule. Im Jahr 2002 schloss er sein Studium als Bachelor of Fine Arts an der chinesischen Lu-Xun-Akademie der Feinen Künste ab.

Seine Abschlussarbeit war eine Gruppe Komma-förmiger Männchen, gefertigt aus spiegelblank poliertem Edelstahl, deren unverwechselbare Formgebung jetzt in der Gangreserveanzeige der Legacy Machine N° I Xia Hang mündete. Xia Hang erreichte ferner den Grad eines Master of Fine Arts im Bereich Bildhauerei der chinesischen zentralen Akademie der Feinen Künste.

Xia Hang entwickelte, als er mit der Bildhauerei begann, sofort eine Affinität zu Stahl, weil ihn dessen Härte und die Möglichkeit der Hochglanzpolitur faszinierten. Er erklärt: „Ich habe mich schon immer für Metall interessiert. Dessen Langlebigkeit und Glanz ziehen mich an. Metall ist ein viel stärkeres Material als Stein oder Holz – und trotzdem ist es sehr gut formbar. Ich denke, dass die wechselnde Dynamik von Metall vergleichbar ist mit Charakterschwankungen bei Menschen. Deshalb arbeite ich gerne mit Metall.“

Xia Hang meint, dass seine Kunstwerke wie Spielzeuge betrachtet werden sollten. Er möchte, dass Menschen seine Werke berühren oder gar mit ihnen spielen. Unterstrichen wird diese Philosophie vom Titel einer Ausstellung im Jahr 2008, die Xia Hang „Please don't touch“ (Bitte nicht berühren) nannte – und die Verneinung dabei dick durchstrich. Während wir Xia Hangs Kreationen vielleicht als Figuren von Außerirdischen ansehen, betrachtet er selbst sie als Babys. Richtig dicke Babys.

„Als ich Max zum ersten Mal traf, trug er eine HM3 und ich verliebte mich sofort in den verspielten, künstlerischen Charakter der Uhr. Durch ihn lernte ich, dass Uhren auch sehr kreativ konzipiert sein können. Ich bewundere die Leidenschaft von Max, mit der er immer wieder Künstler aufspürt, die einen vergleichbaren Geschmack wie er haben. Die MB&F M.A.D.-Gallery in Genf ist eine meiner weltweit liebsten Kunstgalerien. Ich hoffe, dass ich irgendwann einmal in der Lage sein werde, die Uhren von Max sammeln zu können und ich denke, dass die Handwerkskunst von MB&F unübertroffen ist. Die Möglichkeit, mit MB&F zusammenzuarbeiten, hat mich sehr gefreut. Ihre Maschinen inspirieren mich.“

— Xia Hang

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de



XIA HANG



MB&F
LMI XIA HANG - WHITE GOLD
-
LIMITED EDITION OF 12 PIECES

**TECHNISCHE
EIGENSCHAFTEN****WERK**

Dreidimensionales mechanisches Uhrwerk – exklusiv für MB&F entwickelt von Jean-François Mojon/Chronode mit einer von Kari Voutilainen gestalteten Werkdekoration

Handaufzug mit einem Federhaus

Gangreserve: 45 Stunden

Unruh: speziell gefertigte Unruh mit 14 mm Durchmesser und vier Regulierungsschrauben, die über dem gesamten Uhrwerk angeordnet ist

Spiralfeder mit Breguet-Endkurve und beweglichem Spiralklötzchenhalter

Schwingfrequenz: 18.000 A/h (Halbschwingungen pro Stunde), 2,5 Hz

Lagersteine: 23

Einzelteile: 274

Chatons: hochglanzpolierte, eingepresste Goldchatons

Feinste Finissierung: Dekoration der Uhrwerkskomponenten im Stil des 19. Jahrhunderts, in höchster Handwerkskunst ausgeführt; Komponenten mit hochglanzpolierten Fasen versehen, Genfer Wellenschliff, Handgravuren

FUNKTIONEN

Anzeige von Stunden und Minuten; zwei Zifferblätter mit unabhängiger, frei wählbarer Zeiteinstellung.

Mit der Krone bei 8 Uhr wird die Zeit auf dem linken Zifferblatt eingestellt, die Krone bei 4 Uhr reguliert die Zeit auf dem rechten Zifferblatt und dient zum Aufzug des Uhrwerks.

Spezielle lineare Gangreserveanzeige

GEHÄUSE

Wahlweise 18 Karat Rotgold oder 18 Karat Weißgold

Abmessungen: Durchmesser 44 mm, Höhe 16 mm

Einzelteile: 65

SAPHIRGLÄSER

Gewölbtes Saphirglas und Sichtboden beidseitig entspiegelt

ARMBAND UND SCHLIESSE

Alligatorleder, schwarz oder braun; handgenäht, mit spezieller Faltschließe, die im selben Material wie das Gehäuse gehalten ist

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de

**„FREUNDE“,
DIE FÜR DIE LM I
XIA HANG
VERANTWORTLICH
ZEICHNEN**

Konzept: Maximilian Büsser / MB&F

Produktdesign: Eric Giroud / Eric Giroud Design Studio

Künstlerischer Entwurf des Gangreserve-Männchens: Xia Hang

Technik- und Produkt-management: Serge Kriknoff / MB&F

Werkentwicklung: Jean-François Mojon / Chronode

Werkdesign und -finish: Kari Voutilainen

Forschung und Entwicklung: Guillaume Thévenin / MB&F

Räderwerk: Jean-Marc Naval / Rouages SA

Unruhbrücke: Benjamin Signoud / AMECAP

Unruh: Yann Le Martet / μ dec

Gangreserve-Männchen: Sébastien Keller und Alexandre Gillet / Mutech

Platinen und Brücken: Rodrigue Baume / Damatec

Handgravuren: Eddy Jaquet und Sylvain Bettex / Glypto

Finissierung der Werkteile von Hand: Jacques-Adrien Rochat / C-L Rochat

Werkassemblage: Didier Dumas, Georges Veisy, Anne Guiter, Cyril Fallet und Emmanuel Maître / MB&F

Gehäuse: Dominique Mainier und Bertrand Jeunet / G&F Châtelain

Schließe: Erbas S.A.

Zifferblätter: François Bernhard und Denis Parel / Nateber

Zeiger: Pierre Chillier, Isabelle Chillier und Félix Celetta / Fiedler

Glas: Martin Stettler / Stettler

Band: Olivier Purnot / Camille Fournet

Präsentationsbox: Olivier Berthon / ATS Développement

Produktionslogistik: David Lamy / MB&F

Marketing und Kommunikation: Charris Yadigaroglou und Virginie Meylan / MB&F

M.A.D.-Gallery: Hervé Estienne / MB&F

Vertrieb: Luis André und Patricia Duvillard / MB&F

Grafisches Design: Damien Seydoux / MB&F

Produktfotos: Maarten van der Ende

Porträtfotografie: Régis Golay / Federal

Website: Stéphane Balet, Guillaume Schmitz und Victor Rodriguez / Sumo Interactive

Texte: Ian Skellern und Steven Rogers / underthedial

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de



MB&F
LMI XIA HANG - RED GOLD
-
LIMITED EDITION OF 12 PIECES

**MB&F /
DIE ENTSTEHUNG
EINES
KONZEPTLABORS**

Während der 15 Jahre, in denen Maximilian Büsser namhafte Uhrenmarken leitete, empfand er Spaß und Befriedigung vor allem bei den Projekten, die in Zusammenarbeit mit unabhängigen Uhrmachern entstanden. Daraus entwickelte sich seine Idee eines ganz persönlichen Zukunftsprojekts: ein Unternehmen zu gründen, das sich einzig dem Entwurf und der Fertigung kleiner Serien radikaler Konzeptuhren widmen würde – und das ausschließlich in Zusammenarbeit mit Uhrenprofis, vor denen er Respekt hatte und mit denen er gern kooperierte. Und der Unternehmer Büsser machte die Idee zur Wirklichkeit.

MB&F ist ein mikrotechnisches Konzeptlabor mit hohem künstlerischem Anspruch, in dem sich jedes Jahr unabhängige Uhrenprofis zum Kollektiv zusammenfinden, um radikale „Horological Machines“ entstehen zu lassen. In Hochachtung und Respekt vor der uhrmacherischen Tradition, aber ohne sich von ihr einengen zu lassen, wird MB&F zum Katalysator, der traditionellste Spitzenuhmacherei mit modernstem Hightech zu avantgardistischen 3-D-Skulpturen verschmelzen lässt.

Im Jahr 2007 präsentierte MB&F die erste Horological Machine, einen Zeitmesser mit künstlerisch gestaltetem dreidimensionalem Gehäuse und einem als Maschine (Machine) bezeichneten, exklusiven Uhrwerk, das den Standard für die folgenden Modelle setzte – Maschinen, die eher Zeitgeist als nur die Zeit anzeigen.

Im Jahr 2011 folgte das erste Modell der Legacy-Machine-Kollektion im traditionellen runden Gehäuse. Diese (im Sinne von MB&F) eher ‚klassischen‘ Zeitmesser ehren die Uhrmacherkunst des 19. Jahrhunderts, indem sie Komplikationen der großen Innovatoren dieser Epoche neu interpretieren. MB&F stellt jedes Jahr einen neuen Zeitmesser vor – immer im Wechsel wird einmal eine verrückte Horological Machine, das andere Mal eine historisch inspirierte Legacy Machine präsentiert.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de



MB&F
LMI XIA HANG - WHITE GOLD
-
LIMITED EDITION OF 12 PIECES

**BIOGRAFIE /
MAXIMILIAN
BÜSSER**

Maximilian Büsser wurde in Mailand, Italien, geboren und kam früh ins schweizerische Lausanne, wo er seine Jugend verbrachte. Er wuchs in einem multikulturellen Umfeld auf. Der Vater war Schweizer Diplomat, der seine Frau, eine Inderin, in Bombay kennengelernt hatte. So entwickelte Büsser eine breite, kulturübergreifende Einstellung – im Leben wie im Geschäft.

Im Juli 2005 gründete er mit 38 Jahren das erste Konzeptlabor der Uhrenwelt: MB&F (Maximilian Büsser & Friends), zu der inzwischen Serge Kriknoff als Partner hinzugekommen ist. Büssers Ideal war es, für MB&F eine eigene Marke zu etablieren, die sich der Entwicklung radikaler uhrmacherischer Konzepte widmet, wobei nur in kleinen, hyperkreativen Gruppen gearbeitet wird.

Unternehmergeist war und ist Maximilian Büssers Stärke. 1998 übernahm er mit erst 31 Jahren die Geschäftsleitung bei Harry Winston Rare Timepieces in Genf. In den mehr als sieben Jahren, die er auf diesem Posten verbrachte, machte er das Unternehmen durch strategische Entscheidungen, Produkte, Marketing und den Ausbau des weltweiten Vertriebs zu einer echten, weithin respektierten Marke der Haute Horlogerie – auch indem er Design, Forschung, Entwicklung und Fertigung ins Haus holte. Das Ergebnis war eine Umsatzsteigerung von 900 Prozent. So machte sich Harry Winston einen führenden Namen in diesem hart umkämpften Marktsegment.

Maximilian Büsser machte 1991 seinen Master in Mikrotechnologie an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Lausanne.

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de

INHALT-ORDNER

[Klicken Sie hier, um Zugang zu Pressemitteilungen in anderen Sprachen und allen Produktfotos \(hohe und niedrige Auflösung\) zu bekommen.](#)

THE MACHINE



LMI XIA HANG WG



LMI XIA HANG WG
FACE



LMI XIA HANG WG
FRONT



LMI XIA HANG RG



LMI XIA HANG RG
FACE



LMI XIA HANG RG
FRONT



LMI XIA HANG WG
POWER RESERVE MAN

THE ENGINE



LMI XIA HANG WG



LMI XIA HANG RG

THE SCULPTURES



MR. UP & MR. DOWN

THE FRIENDS



LMI XIA HANG
FRIENDS



LMI XIA HANG
FRIENDS



MAXIMILIAN
BÜSSER 1



MAXIMILIAN
BÜSSER 2



XIA HANG 1



XIA HANG 2

XIA HANG'S ART

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER:
DEUTSCHLAND:
WODAY COMMUNICATION,
AN SANKT SWIDBERT 37,
40489 DÜSSELDORF
TELEFON: +49 (0)211 – 2007 5885
pr@woday-communication.de



SCULPTURE 1
'COMING SOON'



SCULPTURE 2
'COMING SOON'



SCULPTURE
'NOT FAR'